

MIGRÄNE ON OFF



REZEPTFREI.
MIGRÄNEFREI.

NEU!



STADA

Caring for People's Health

FAKTEN ÜBER MIGRÄNE



In Österreich leidet jeder Zehnte an Migräne.



Migräne tritt bei beiden Geschlechtern auf.

Frauen zwischen 30 und 50 sind allerdings 3x häufiger betroffen.

Migräne ist eine der häufigsten Formen des Kopfschmerzes und betrifft rund 10 % der österreichischen Bevölkerung. Grundsätzlich tritt Migräne bei beiden Geschlechtern auf, Frauen zwischen 30 und 50 Jahren sind jedoch bis zu drei Mal so häufig betroffen wie Männer.

MIGRÄNE: MEHR, ALS NUR KOPFSCHMERZ

Migräneattacken sind meist einseitige, pochende und intensive Kopfschmerzen. Sie können von der sogenannten Migräneaura begleitet werden, die sich durch Sehstörungen (Zickzack-Muster/Blinde Flecke/Verschwimmen der Sicht), eigenartige Empfindungen (Kribbeln/ Taubheitsgefühl ohne erkennbaren Grund) sowie Veränderungen des Geruchs- oder Geschmackssinnes äußert.

Merkmal	Migräne	Kopfschmerzen
Schmerzintensität	Intensiv, stark einschränkend	Leicht bis mäßig stark
Auftreten der Schmerzen	Meist einseitig, pulsierend, pochend	Beidseitig (ganzer Kopf) drückend
Geräusch- und Lichtempfindlichkeit	✓	Selten in leichter Ausprägung
Sehstörungen Starke Übelkeit, eventuell sogar Erbrechen	✓	✗
Verschlimmerung bei leichter Bewegung (z.B.: Stufensteigen, Hausarbeit)	✓	✗
Geruchsempfindlichkeit	✓	✗

Diese Einteilung gilt als grobe Hilfestellung. Symptome können allerdings sehr individuell auftreten. Eine Erstdiagnose durch einen Arzt ist daher nötig, um andere Erkrankungen auszuschließen.

SYMPTOME & URSACHEN VON MIGRÄNE

Die Vorboten und Symptome von Migräne sind so individuell wie die Patienten selbst.

DIE HÄUFIGSTEN SYMPTOME SIND:

- **Starke Kopfschmerzen**
- **Sehstörungen**
- **Starke Licht- & Geräuschempfindlichkeit**
- **Übelkeit bis hin zum Erbrechen**
- **Sprachschwierigkeiten**

Die Ursachen von Migräne sind noch nicht vollkommen geklärt. Migränebeschwerden können allerdings durch vorübergehende Erweiterungen der Blutgefäße im Kopf entstehen. Dabei werden betroffene Bereiche stärker durchblutet und die Regionen reagieren heftiger auf äußere Reize, was die Sensibilität für Schmerzen erhöht.

Triptane sind spezifische Migränemedikamente. Zolmitriptan ist ein Wirkstoff, der bei akuten und starken Migräneattacken eingesetzt wird.

TRIPTANE SETZEN AM URSPRUNG DER SYMPTOME AN

Aurasin akut ist das erste rezeptfreie Migränemittel Österreichs mit dem Wirkstoff Zolmitriptan, der zur Wirkstoffgruppe der Triptane zählt und die Erweiterung der Blutgefäße bei einem Migräneanfall reduziert. Zolmitriptan trägt somit dazu bei, dass der Kopfschmerz und andere Migränebeschwerden vergehen.



- **Wird im Akutfall unmittelbar beim Eintritt der Schmerzphase eingenommen**
- **Eine Einzeldosis reicht meist für die Behandlung eines Migräneanfalls aus**

DIE VORTEILE VON ZOLMITRIPTAN BEI DER MIGRÄNEBEHANDLUNG:

- **Gezielte Linderung der Migränesymptome: Hemmt die Schmerzen direkt an ihrem Entstehungsort**
- **Lindert auch die Begleitsymptome**
- **Rasche und bewährte Abhilfe**

TIPPS UND TRICKS

TIPPS BEI MIGRÄNE



- 1. Trigger meiden**
Häufige Trigger, also Auslöser der Migräneattacken, sind: Stress, hormonelle Schwankungen, Wetterumschwünge und histaminreiche Lebensmittel
- 2. Akupunktur**
- 3. Entspannungstechniken wie autogenes Training, Meditationen etc.**
- 4. Regelmäßiger Ausdauersport**
- 5. Führen eines Migränetagebuchs, um Trigger zu erkennen und zu meiden**

TIPPS IM AKUTFALL



- 1. Rasche Einnahme von Arzneimitteln**
Triptane sollten unmittelbar zum Start der Schmerzphase eingenommen werden, um die volle Wirksamkeit zu entfalten
- 2. Ruhe und Dunkelheit**
- 3. Coolpacks/kühlende Auflagen auf die Schläfen legen**
- 4. Espresso mit Zitronensaft**
- 5. Trotz der Beschwerden ausreichend Wasser trinken**

Warnhinweis:
Über Wirkungen und mögliche unerwünschte Wirkungen informieren Gebrauchsinformation, Arzt oder Apotheker.



ANLAUFSTELLEN IN ÖSTERREICH IM ÜBERBLICK

Für die Erstdiagnose und eine genaue Abklärung der Migränesymptome ist ein Arztbesuch entscheidend. Dafür stehen Krankenhäuser und Facharztordinationen zur Auswahl. Hier finden Sie einen Auszug der Universitätskliniken in Österreich.

WIEN:

Univ. Klinik für Neurologie, AKH Wien
Währinger Gürtel 18-20, A-1090 Wien

NIEDERÖSTERREICH:

Universitätsklinikum St. Pölten
Dunant-Platz 1, A-3100 St. Pölten

OBERÖSTERREICH:

**Kepler Universitätsklinikum,
Med Campus III**
Krankenhausstraße 9, A-4021 Linz

SALZBURG:

Universitätsklinik für Neurologie
Ignaz-Harrer-Straße 79, A-5020 Salzburg

TIROL/VORARLBERG:

Univ.-Klinik für Neurologie, Innsbruck
Anichstraße 35, A-6020 Innsbruck

BURGENLAND:

**Krankenhaus der Barmherzigen Brüder
Eisenstadt**
Johannes-von-Gott-Platz 1,
A-7000 Eisenstadt

STEIERMARK:

Univ.-Klinik für Neurologie, Graz
Auenbruggerplatz 22, A-8036 Graz

KÄRNTEN:

Klinikum Klagenfurt
St. Veiter Straße 47, A-9026 Klagenfurt

Die gesamte Übersicht über die neurologischen Abteilungen Österreichs finden Sie unter:
[www.oegn.at/neurologie-in-oesterreich/
neurologische-abteilungen](http://www.oegn.at/neurologie-in-oesterreich/neurologische-abteilungen)

Sie können ebenfalls direkt einen Termin bei einem Neurologen vereinbaren, hier finden Sie eine Übersicht über die Facharzt-Ordinationen:
[www.oegn.at/neurologie-in-oesterreich/
facharztordinationen](http://www.oegn.at/neurologie-in-oesterreich/facharztordinationen)